

Radsportverein startet Großfahrt ins Ländle

Ziel Rottweil im östlichen Schwarzwald

Sechs Kettensprenger gehen Hin- und Rückweg am Stück an

Schrobenhausen (ose): Durch die jeweiligen Erfolge in den letzten Jahren mittlerweile zur Tradition geworden ist die große Radfernfahrt beim Radsportverein Schrobenhausen um den Feiertag Maria Himmelfahrt Mitte August. Als Reiseziel wurde für die viertägige Großfahrt heuer Rottweil, die älteste Stadt Baden-Württembergs ausgewählt. Die rund 25 000 Einwohner zählende Stadt am Neckar liegt circa 50 Kilometer südlich von Stuttgart am Angelpunkt zwischen Schwäbischer Alb und Schwarzwald. Los geht es in den Morgenstunden am Freitag dieser Woche, 14.08.2020, am Schrobenhausener Busbahnhof. Nach erfolgter Gepäckverladung ab 6:30 Uhr macht sich die 22-köpfige Gruppe um 7:00 Uhr mit Kurs Südwest auf den Weg.

Wie bereits vor zwei Jahren beim Besuch der Schrobenhausener Partnerstadt Schwetzingen praktiziert, wird heuer wieder die komplette Tour, also Hin- und Rückweg, mit dem Rennvelo zu absolvieren sein. Bei weiter entfernt liegenden Zielen, wie zum Beispiel Prag, Berlin oder zuletzt Verona, wurde in der Vergangenheit die Rückreise jeweils per Reisebus angetreten.

Die von Vereinschef Franz Kistler, seit Monaten akribisch ausgearbeitete Streckenführung beinhaltet sowohl für die Hinfahrt wie auch für die etwas südlicher verlaufende Rückfahrt jeweils rund 270 Kilometer. Insgesamt werden sich in den vier Tagen circa 5360 Höhenmeter aufsummieren.

Die erste Tagesetappe führt über Aindling, Langweid und Illertissen nach Biberach an der Riß. Dort ist die erste Übernachtung eingeplant. Am nächsten Tag geht es zunächst weiter nach Sigmaringen, wo fünf Radsportfreunde aus der Nordbadischen Partnerstadt Schwetzingen zu den Schrobenhausenern stoßen werden. Weiter führt der Weg danach zunächst ganz entspannt die Donau entlang. Bevor allerdings das für die Mittagspause vorgesehene Schwenningen erreicht wird muss noch eine giftige 17-prozentige Steigung bewältigt werden.

Während der Mittagspause ist in Schwenningen der Zusammenschluss mit den sechs Radsportlern der RSV-Fraktion "Kettensprenger" geplant. Die in derartigen Vorhaben erfahrenen Langstreckenradler werden die Strecke Schrobenhausen – Rottweil und stilet natürlich auch umgekehrt inclusive den darin enthaltenen Höhenmetern jeweils in einem Stück absolvieren. Michael Freundl (Weilach), Andreas Babl (Ehekirchen), Siegfried Veitinger (Obermaxfeld), Anton Karmann (Karlshuld), Tobias Roth (Weichering) und Oskar Seidel (Lichtenau) starten ihre zum wiederholten Male als "Reise im Schnelldurchgang" zu bezeichnende Unternehmung einen Tag nach dem RSV-Hauptfeld am ganz frühen Samstagmorgen. Vorgesehener Aufbruch noch vor Tagesanbruch kurz nach 5:00 Uhr. Acht, spätestens neun Stunden später wollen die sechs zum Peloton aufgeschlossen haben.

Die restlichen 40 Kilometer bis zum Zielort werden anschließend gemeinsam gefahren. Demnach werden nach aktuellem Planungsstand und außergewöhnliche Vorkommnisse ausgeschlossen gegen 16:00 Uhr - plus minus x – letztlich 33 Rennradler in der Rottweiler Altstadt ankommen.

Mehr oder weniger nahtlos geht es danach weiter. Bereits für 18:00 Uhr ist die bei solchen Reisen obligatorische Stadtführung gebucht. Zur Regeneration der angegriffenen Energiespeicher werden die bis dahin ganz sicher müden Pedalritter danach gemeinsam zu Abend essen.

Nach einer voraussichtlich kurzen Nacht, machen sich sowohl das Hauptfeld wie auch die Nonstopfahrer bereits am frühen Sonntagmorgen, 16.08.2020, wieder auf den Heimweg.

Vorausgesetzt Alles läuft glatt werden letztere planmäßig noch vor Einbruch der Dunkelheit wieder in ihre jeweiligen Heimathäfen einlaufen. Die übrigen Teilnehmer werden das Neckartal abwärts via Rottenburg und Tübingen als weiteren Etappenort Wiesensteig ansteuern. Dort wird erneut genächtigt. Abschließend, noch gut 150 Kilometer aber "nur mehr" 950 Höhenmeter im Visier, geht es dann am vierten Tag, zwischenzeitlich Montag der 17. August, zunächst einmal quer durch Bayrisch Schwaben zurück nach Schrobenhausen.

Bildtextvorschlag: (Zutreffend für beide Bilder)

Kurs Südwest heißt es am kommenden Wochenende für 28 RSV-Rennradler, wenn von Freitag bis Montag die viertägige Radfernfahrt nach Rottweil auf dem heuer aus allgemein bekannten Gründen ansonsten weitgehend ausgedünnten Programm steht.